

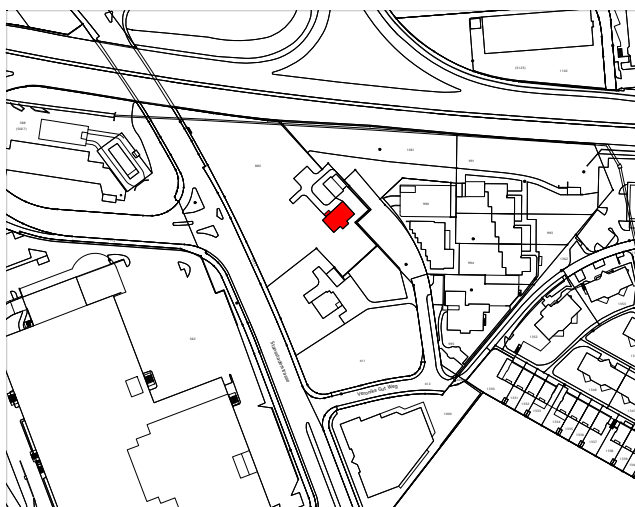

HAUS-ZU-HAUS-INVENTAR

Ort	Objekt	Adresse	Parz.-Nr.	Ass.-Nr.
6370 Stans	Wohnhaus (Spukhaus) Untere Spichermatt	Stansstaderstrasse 82	882	253.1

Bauherrschaft	Bauleute	Datierung
		erb. um 1800

Status

- geschützt laut RRB-Nr.
 schutzwürdig
 dokumentiert


Kurzbeschreibung

Zweigeschossiges Bauernhaus unter Krüppelwalmdach mit Holzschindelschirm, Klebdächer und sichtbaren, verschindelten Blockvorstössen. An der O-lichen Fassade ist eine Laube angebracht. Im SW angebaut.
 Nach RRB Nr. 611 vom 18. Juli 2000 nicht unter Schutz gestellt.



Bild oben: Ansicht von Westen
 Bild unten: Ansicht von Osten

Begründung / Würdigung

Traditionelles, einfaches Nidwaldner Bauernhaus nahezu original erhalten. Als isolierter Bauzeuge der vormals offenen Landschaft zwischen Hauptstrasse, Autobahn und Siedlungsgebiet gelegen. Grosse kulturhistorische Bedeutung als ehemaliges Wohnhaus von Melchior Joller, wo sich 1862 seltsame und weitherum beachtete Spukphänomene abspielten.

Archiv, Plan- und Bildmaterial

- Altes Grundbuchblatt, StA NW: D 1525/965.
- Privatarchiv W. Husmann zu Spukhaus/Spukfall Joller: StA NW, PA 302: D 12.

Literatur

- Capus Alex, in: Schweizer Familie, 6.2.2003.
- Das Spukhaus. Dokumentarfilm von Volker Amding. ZDF/arte 2003.- Joller Melchior: Darstellung selbsterlebter mystischer Erscheinungen. Fr. Hanke, Zürich 1863/Nachdruck edition b., Stans 2006.
- Magazin der Frankfurter Rundschau, 15.11.2003.
- NZZ am Sonntag, 22.8.2004.